

region.s

Kunst im Gepäck

Koffer-Ausstellung im Reisezentrum der SBB

RENATO BECK

Mit «Art en Voyage» wollen das Münchensteiner Atelier Kulturpunkt und Creahm aus Fribourg «zu inneren Reisen anregen».

Verfärbt, verklebt, vielfach verwandelt. Rechtzeitig zur Art werden im Reisezentrum des Bahnhofs SBB Koffer aus halb Europa gezeigt, denen man die Gestaltungskraft der Künstler durchaus ansieht. Eingefordert vom Fribourger Atelier Creahm zum zehnjährigen Bestehen, macht die Ausstellung nun in Basel halt.

Mitgeholfen hat das Münchensteiner Atelier Kulturpunkt, das wie Creahm mit behinderten Künstlern arbeitet. Allerdings nicht nur: «Wir wollen aus der Ecke der Behinderung raus, deswegen stehen wir allen Künstlern offen», sagt Kulturpunkt-Macher Claude Haltmeyer. Das Fribourger Creahm ist ein Ableger von Creahm Liège, nach dessen Vorbild zahlreiche Ateliers in Europa entstanden sind, die nun Koffer zu dieser Ausstellung beigesteuert haben.

HERAUSFORDERUNG. Die Kuratoren hoffen, dass die Kunstobjekte «zu inneren Reisen anregen». Zu sehen sind sie bis zum 28. Juni. «In einem schwierigen Raum», wie Haltmeyer festgestellt hat. Denn die Koffer sollen zwar «zu inneren Reisen anregen», äusserlich aber stillstehen. Deswegen sind sie entweder in Vitrinen untergebracht oder hängen an Seilen von der Decke. Ansonsten, so fürchtet Haltmeyer, könnten dem einen oder anderen Gepäckstück plötzlich Beine wachsen.



Hängende Koffer. Aufbau der Ausstellung im Reisezentrum des Bahnhofs SBB. Foto Tino Briner